

Hilfsverein „Bon Secours Kamerun e.V.“

Jahresbericht des Vorstandes für das Jahr 2014

Auch das Jahr 2014 ist für unseren Verein sehr erfolgreich verlaufen.

Im Januar 2014 reisten Georg Schorn und Uwe Lingner nach Kamerun und machten sich vor Ort ein Bild von unserem Projekt, aber auch vom Land. Sie waren beide begeistert vom Zustand des Krankenhauses. Es war alles sehr sauber, das Mobiliar und die Geräte waren fast alle bereits im Einsatz. Sie sagten aber auch, dass noch Einiges zu tun sei und dass wir weiter an der Vervollständigung der Ausstattung arbeiten müssten. So fehlten noch Röntgen-Geräte und auch die Ausstattung der Sterilisation war verbesserungsfähig. Nach einigen Tagen in Yaoundé machten die Beiden noch eine kleine Rundreise durch Kamerun und trafen sich am Ende der Reise noch einmal für ein Wochenende mit Dr. René Essomba an der Küste in Kribi.

Beide waren von Land und Leuten sehr beeindruckt und freuten sich, dass es mit „ihrem Krankenhaus“ so gut voranging.

Im Laufe des Jahres erhielten wir als kostenlose Spende unter Anderem sowohl ein stationäres Röntgen-Gerät, als auch einen mobilen Röntgen-C-Bogen. Das stationäre Röntgengerät bauten sechs fleißige Helfer in Gütersloh ab und transportierten es nach Meckenheim, wo es bis zum Transport zwischengelagert wurde. Zusätzlich wurden noch einige Geräte aus einer Arztpraxis, die aufgelöst worden war, mitgenommen und eingelagert.

Am 11.07.2014 nahm das „Team Bon-Secours“ wieder am Kölner Zoolauf statt. Wieder erreichten alle Läufer ohne Zwischenfälle das Ziel nach 10 km. Über Zeiten wird an dieser Stelle nicht gesprochen.

Der Vater von Uwe Lingner hat dem Verein seinen alten Lieferwagen gespendet. Er sieht nicht mehr so gut und hatte sich überlegt, dass der Wagen für Afrika doch gut geeignet sein könnte. Ich finde dies sehr bemerkenswert, da Herr Lingner von einer kleinen Rente lebt und nicht viel Geld zur Verfügung hat. Der Wagen steht noch in Meckenheim und soll demnächst zum Krankentransporter umgerüstet werden. Ein Blaulicht ist bereits vorhanden, den Rest müssen wir noch organisieren.

- Seite 2 -

Hilfsverein „Bon Secours Kamerun e.V.“

- Seite 2 -

Im September 2014 wurde uns von der Krankenhausverwaltung in Adenau mitgeteilt, dass wir unser Lager im alten Krankenhaustrakt des Gebäudes bis Ende November räumen müssten, da das Gebäude einsturzgefährdet sei. Da wir für November bereits den nächsten Container-Transport nach Kamerun geplant hatten, war die Ankündigung für uns aber kein Problem.

Am 09.11. fand dann die nächste „Container-Pack-Aktion“ statt. Wieder waren viele fleißige Helfer dabei und so konnten wir den Container bis nachmittags fertig beladen. Wir hatten dieses Mal neben den Sachen für die Clinique du bon Secours auch einige Geräte für die Manna Eye Clinic von Frau Dr. Herz dabei. Ausserdem kamen noch 90 Schultische und 180 Schulstühle für eine Schule in Kamerun mit in den Container.

Der Container wurde dann bis Anfang Dezember bei der Spedition eingelagert und dann auf der „MSC Nederland“ auf den Weg nach Kamerun gebracht. Der Container soll voraussichtlich Mitte Januar 2015 in Douala eintreffen. Da Ende 2014 aber noch die Ebola-Epidemie grassierte und dadurch besondere Bestimmungen für den Container-Transport galten, wussten wir nicht, wann der Container genau ankommt.

Ende 2014 hatte der Verein 48 Mitglieder.

Wir konnten im Jahr 2014 die ersten Patenschaften vermitteln. Leider waren wir aber nicht so erfolgreich, wie wir uns dies gewünscht hätten.